

Istirahatlah Kata-Kata / *Solo Solitude*

Regie: Yosep Anggi Noen, Indonesien, 2016, 110 Min. - Originalfassung mit engl. Untertiteln mit Gunawan Maryanto, Marissa Anita, Eduward Manalu, Melanie Subono, Davi Yunan



Ein Filmportrait über den verschwundenen politischen Dichter Wiji Thukul

SOWIE: Lesung & Gespräch mit dem Übersetzer Peter Sternagel

Das Suharto-Regime, bis 1998 in Indonesien mehr als 30 Jahre an der Macht, hat die Demokratie immer wieder unterdrückt. Der Dichter Wiji Thukul ist ein unerschrockener Regimekritiker. Seine Worte werden auf Kundgebungen laut und stolz skandiert. Als im Juli 1996 in Jakarta Unruhen ausbrechen, werden er und andere Aktivisten angeklagt, dafür verantwortlich zu sein.

Der Film zeichnet ein Portrait von Wiji Thukul während seiner Flucht nach Pontianak, Kalimantan. Dort lebt er versteckt acht Monate lang mit ihm völlig fremden Personen zusammen. Er muss seine Identität mehrmals ändern, schreibt jedoch weiterhin Gedichte und Kurzgeschichten. Währenddessen lebt Sipon, seine Frau, zusammen mit ihren beiden Kindern in Solo in Zentraljava unter ständiger Überwachung.

Dienstag, 15. Januar 2019, 18.00 -21.00 Uhr

Universität: Edmund-Siemers-Allee 1, **WEST-Flügel!**

FILMVORFÜHRUNG, LESUNG & GESPRÄCH mit dem Übersetzer Peter Sternagel

Im April 1998 verlieren sich Wiji Thukuls Spuren. Es wird vermutet, dass er wie andere Aktivisten um diese Zeit von Sondereinheiten des Militärs entführt wurde.

